Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

**Band:** 41 (1965-1966)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



NOVEMBER	19	65
Das Titelbild «Der Hirschkäfer» stammt von H. R. Strupler		
Von Seite zu Seite		
Die Sonne scheint für alle Leut Die Seite der Herausgeber		15
Ob wir schließlich doch ersticken wollen		16
Onkel Ferdinand und die Pädagogik Von René Gilsi		19
Der kleine Familienfilm	•	23
Photos	•	25
Links oder rechts?		29
Briefmarken – Hobby oder		
Spekulation?		30
Photos		35
Wem gehört diese Spur?	٠	37
Revolution in Rio – schlimmer als heute	irs	41
Ferne Tage	•	45
Meistern wir die Technik? Rationalisierung und Persönlichkeit		49
Von Roger Ley Bücher, die zu reden geben		50
Fortsetzung auf übernächster Seite		

# ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

# Verstopfung

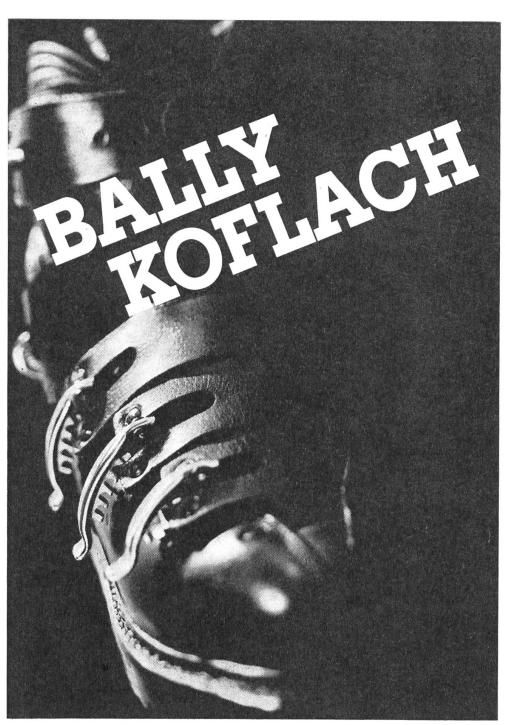
besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

**ORMAXOL**-Dragées à Fr. 3.— und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

# Ruhige Nerven dank

# NEURO-B

NEURO-B enthält Vitamin B 1, Lecithin, Magnesium und Phosphor. NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven. Die Kurpackung für einen Monat kostet nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.



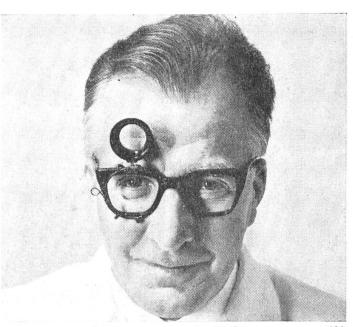
Der BALLY KOFLACH-Schnallenskischuh mit SpringClip®-Bandagenverschluss... vollkommen anders, vollkommen neu!

Der Bandagenverschluss, dessen geniale Konstruktion im Skischuhbau erstmalig ist, verbindet die Vorteile des alten Schnürsystems hinsichtlich der individuellen Anpassung an die jeweilige Fussform mit der Schnelligkeit und Bequemlichkeit moderner Schnallenverschlüsse. Der neue Bandagenverschluss gibt ein phantastisch neues Skischuhgefühl! Kein Druck mehr an den Verschlusstellen, kein Absperren durch ungleiche Bügelspannung. Gleichmässig und kaum spürbar passt sich dieser neue Verschluss individuell der Fussform an, seine Elastizität erübrigt jede zusätzliche Feineinstellung. Durch eine mehrschichtige, mit dem Leder verklebte Nylonverstärkung wird die Zugwirkung jedes Spannbügels auf den ganzen Schaft übertragen, womit — selbst bei vier Schnallen — ein bisher unerreicht guter Fersensitz garantiert wird.

Von Seite zu Seite Fortsetzung								
Malus communis 51 Erzählung von Ursula Schneider-Köstel								
Das meinen sie dazu 57 Häufigerer Fahrausweis-Entzug bei jungen Leuten? Antworten an I. K. in B. und L. H. in N.								
Kulturkritische Notizen 59 Variationen über das Thema Freiheit Von Rudolf Stickelberger								
Frauenspiegel								
Wie sollen alte Menschen wohnen? . 65 Die Alterssiedlung ist ein großer Fortschritt, aber nicht der letzte Von ***								
Drei Ratschläge an Frauen								
Aus dem Leben einer Baselbieter Lehrers-								
frau vor achtzig Jahren								
Küchenspiegel								
Wenig Zeit für viele Gäste 85 Von Heidi Roos-Glauser								
7 × Sellerie								
Seite der Leser								
Blick auf die Schweiz								
Blick in die Welt								
Jürg und der Zauberhut 116 Ein Bilderbogen für Kinder von Hans Moser								
In den nächsten Nummern lesen Sie:								
Erfolgreiche Schweizer Entwicklungshilfe								
So war der Kampf gegen die 5. Kolonne								
Als Detektiv im Selbstbedienungsladen								

Säuglinge sind herzig – Schulkinder

interessant



Ich empfehle 102 Roamer Automatic ...

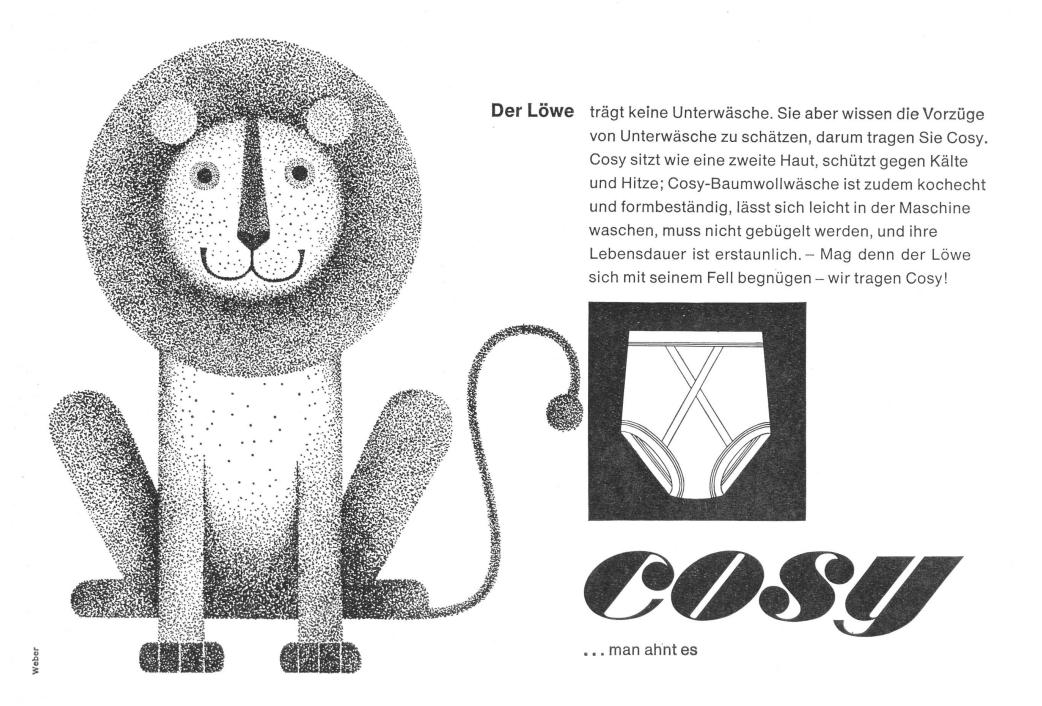


... die weltberühmte Schweizer Präzisionsuhr Schwungmasse auf Rubinkugeln gelagert

44 Steine \* Datumanzeige 100% wasser- und staubdicht Fabrikgarantie



Ein Versprechen für Qualität!





EINE MONATSSCHRIFT

#### Redaktion

Dr. Daniel Roth Beat Hirzel Elisabeth Müller-Guggenbühl

Hirschengraben 20, 8023 Zürich, Telefon 32 34 31

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

#### Inseratenannahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, 8023 Zürich Telefon 051 32 34 31

Preis einer Seite Fr. 828.–, 1/2 Seite Fr. 414.–, 1/4 Seite Fr. 207.–, 1/8 Seite Fr. 103.50, 1/16 Seite Fr. 51.75. Bei Wiederholungen Rabatt. 4. Umschlagseite farbig Franken 1153.– netto. 2. und 3. Umschlagseite farbig Fr. 1030.– netto. Schluss der Inseratenannahme am 5. des Vormonats.

#### Druck und Expedition

Buchdruckerei AG. Baden Papier der Mühlebach-Papier AG. Brugg

#### Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

#### Abonnementspreise

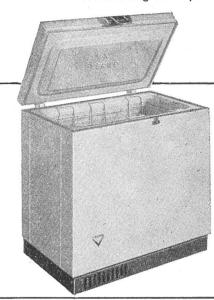
	Schweiz:	für	12	Monate	Fr. 29.65	
		für	6	Monate	Fr. 15.50	
		für	3	Monate	Fr. 8.—	
	Ausland:	für	12	Monate	Fr. 32.50	
Preis der Einzelnummer					Fr. 2.80	

Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich Schweizer Spiegel Verlag

GUGGENBÜHL & HUBER SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG AG. ZÜRICH

# **VERWO**

Selber tiefkühlen... Stets eigene Frischvorräte zur Hand Bereicherung des Speisezettels



160 Liter Inhalt

300 Liter Inhalt Fr. 1480.-

450 Liter Inhalt Fr. 1980.-

### Tiefkühltruhen

VERWO AG Pfäffikon/SZ Tel. 055/5 44 55

Flex-Sil

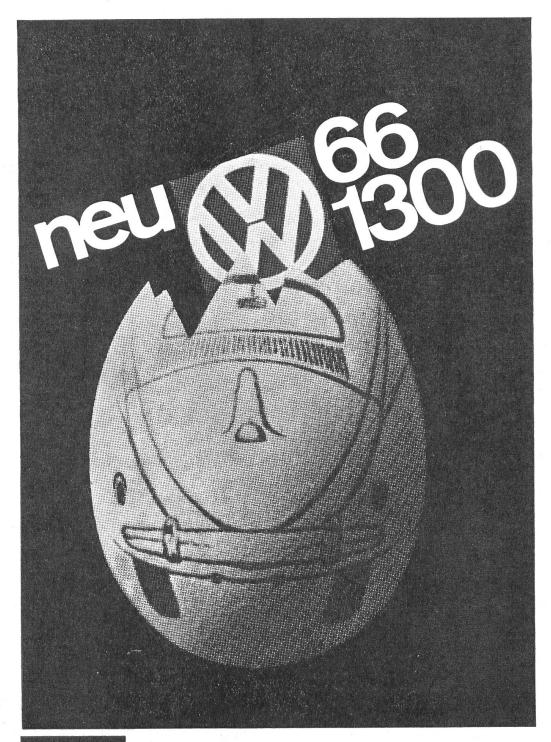


der König der Dampfkochtöpfe ist bei jeder Gelegenheit ein ideales Geschenk



Handels AG, St.Gallen 8









Schinznach-Bad
Generalvertretung

#### NEUERSCHEINUNGEN 1965



# ALOIS CARIGIET Zottel, Zick und Zwerg

Eine Geschichte von drei Geissen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. — In der grosszügigen Ausstattung von Schellen-Ursli, Flurina und Der grosse Schnee, gleiches Format. 36 Seiten, 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 14.90. — Ein neues Werk des Schweizer Künstlers. Für jene, die den Kindern das Schönste schenken wollen.

Ein neues Werk der erfahrenen Heilpädagogin Dr. MARIA EGG

# Andere Kinder — andere Erziehung

Ein Wegweiser für Eltern, Erzieher und Freunde geistig behinderter Kinder. 184 Seiten. Fr. 11.50.

Prof. WILHELM RÖPKE, PD Dr. HANS HAUG, Dr. BERNHARD WEHRLI und Dr. DANIEL ROTH

# Die Schweiz und die Integration des Westens

96 Seiten, Fr. 6.40.

Angesichts der neuesten Auseinandersetzungen in EWG, EFTA, Nato und Uno, der wachsenden Bedrohung des Weltfriedens und der verstärkten Abhängigkeit der Schweiz ist diese Besinnung in Fragen unserer Aussenpolitik besonders aktuell.

#### KURT EMMENEGGER

#### QN wusste Bescheid

Erstaunliche Informationen eines Schweizer Nachrichtenmannes aus den Kulissen des Hitler-Krieges. 136 Seiten, Fr. 7.60.

Spannende Dokumentation zur Tüchtigkeit unseres Nachrichtendienstes und zu den Schwächen des Dritten Reiches und seiner inneren Gegner.

#### PAUL HÄBERLIN

#### Zwischen Philosophie und Medizin

Zusammengestellt von Dr. P. Kamm. 192 Seiten, kartoniert Fr. 13.70. In Leinen gebunden Fr. 19.30.

Schriftenreihe der Paul-Häberlin-Gesellschaft, Band I. Was hier in sieben Aufsätzen und einem nachgelassenen Fragment des grossen Schweizer Philosophen gesagt ist, wird in seiner Bedeutung für Medizin und Psychiatrie noch lange nicht ausgeschöpft sein. Das Buch eröffnet neue Aspekte und gibt auch dem Laien klärende Antworten in diesen Fragen.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

#### ERZIEHUNG PSYCHOLOGIE SPRACHE STAATSWESEN

ALBERT WEBER und JACQUES M. BÄCHTOLD: Zürichdeutsches Wörterbuch für Schule und Haus. 330 Seiten. Fr. 14.80.

ALBERT WEBER / EUGEN DIETH: **Zürichdeutsche Grammatik.** 400 Seiten. 5.—6. Tausend. Gebunden Fr. 15.80.

LUDWIG FISCHER: Luzerndeutsche Grammatik. Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.

HANS BOSSARD und PETER DALCHER: Zuger Mundartbuch für Schule und Haus. 320 Seiten. Fr. 11.80.

Prof. Dr. BRUNO BÖSCH: **Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.** Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.

ADOLF GUGGENBÜHL: Glücklichere Schweiz. Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.—6. Tausend. Fr. 13.50.

- Kein einfach Volk der Hirten. Zur schweizerischen Gegenwart. 3. Auflage. Fr. 14.30.
- Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird. Kulturpflege in Dorf und Kleinstadt. Fr. 13.80.
- Der schweizerische Knigge. Ein Brevier für zeitgemässe Umgangsformen. 66.—75. Tausend. In Goldfolienumschlag. Fr. 6.80.

WALTHER HOFER: Neutrality as the Principle of Swiss Foreign Policy. 5.—7. Tausend. Fr. 4.20. Ermöglicht englisch sprechenden Freunden die schweizerische Neutralität zu verstehen.

Dr. ADELHEID RIGLING-FREIBURGHAUS: **Kleine Staatskunde für Schweizerinnen.** Illustrationen Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung». Fr. 3.50.

HANS HUBER, Professor an der Universität in Bern: Wie die Schweiz regiert wird. Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. Neu bearbeitete Auflage. Fr. 4.50.

Englisch: How Switzerland is Governed. Fr. 4.50. Spanisch: Como se gobierna Suiza. Fr. 4.50.

MARC EICHELBERG: **Der Pyramidenbauer**. Kleiner schweizerischer Zukunftsroman um unsere Unabhängigkeit, Europa und Schulfernsehen. Fr. 4.60. Im Kommissionsverlag. — Exposé «Die Verwendung des Fernsehens im Schweizer Schulwesen». Fr. 1.—.

Dr. PAUL HOTZ: **Zur Lösung der Juraprobleme**. Team Sozialforschung Zürich. Exposé «Originelle Erkenntnisse und Richtlinien für eine Lösung». Fr. 1.80. Im Kommissionsverlag.

Pfarrer Dr. PETER VOGELSANGER: Ein Weg zur Bibel. Eine Hilfe zum Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift. Fr. 6.40.

Dr. MARIA EGG: Ein Kind ist anders. Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Unterstützt von der Pro Helvetia. 5.—10. Taus. Fr. 5.80.

Dr. med. CHRISTOPH WOLFENSBERGER: Antworten auf unbequeme Kinderfragen. Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung bis zu den Pubertätsjahren. 17. bis 20. Tausend. Fr. 5.80.

- Wenn Dein Kind trotzt. Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3.—6. Jahr. 4.—6. Tausend. Fr. 5.40.
- Liebe junge Mutter. Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. 4.—6. Tausend. Fr. 5.40.

Dr. med. ADOLF GUGGENBÜHL-CRAIG: Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung. Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. 4.—6. Tausend. Fr. 6.40.

Dr. med. H. und A. STONE: **Der Arzt gibt Auskunft.** Beantwortung aller Fragen des Ehelebens. 5.—6. Tausend. Verantwortungsbewusst, zuverlässig. Fr. 17.40.

Dr. med. HARRY JOSEPH und GORDON ZERN: **Der Erziehungsberater.** Behebung von Erziehungsschwierigkeiten vom Kleinkind bis zu Herangewachsenen. Vorwort von Dr. med. A. Guggenbühl-Craig. 3. Auflage. Leinen. Fr. 18.15.

WALTER KUNZ: Diebe, Hochstapler und Verbrecher. Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt. Fr. 5.90.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

### GESCHICHTE

#### KULTURGESCHICHTE

B. BRADFIELD: A Pocket History of Switzerland with Historical Outline and Guide. 19.—22. Tausend. Kartoniert. Fr. 4.20.

The Making of Switzerland. From Ice Age to Common Market. 16 zweifarbige Karten, viele Illustrationen. 72 Seiten. Fr. 5.90. Die Autorin der «Pocket History of Switzerland» zeichnet in diesem schön gestalteten Büchlein mit knappen Strichen das Bild unseres Landes — von der Eiszeit bis zur EWG.

ERNST FEUZ: **Schweizergeschichte.** In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Gebunden. Fr. 11.35.

PETER MEYER: Schweizerische Stilkunde. Von der Vorzeit bis zur Gegenwart. Mit 173 Abb. 9.—12. Tausend. Gebunden Fr. 16.10.

Europäische Kunstgeschichte. Zwei einzeln käufliche, in sich abgeschlossene Bände.

Band I: Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters. 5.—6. Tausend. Fr. 42.—.

Band II: Von der Renaissance bis zur Gegenwart. 5.—6. Tausend. Fr. 44.—.

Meisterhaft, packend und klar weiss der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu deuten.

#### GEDICHTE ANTHOLOGIEN

#### GEDANKENSAMMLUNGEN

BERNHARD ADANK: **Schweizer Ehebüchlein.** Aussprüche von Denkern und Dichtern. Geschenkbändchen. 7.—8. Tausend. Fr. 6.—.

BARBARA SCHWEIZER: Gut gelaunt mit Ausnahmen. Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau. Illustriertes Geschenkbändchen. 5.—7. Tausend. Fr. 5.65.

ADOLF GUGGENBÜHL: Schweizerdeutsche Sprichwörter. 4.—6. Tausend. Fr. 3.80.

— Zürcher Schatzkästlein. Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. 86 farbige Kunstkärtchen in entzückendem Kästlein zeigen Zürich von vorgestern bis heute.

CHARLES TSCHOPP: Neue Aphorismen. 5.—6. Tausend. In reizendem Geschenkband. Fr. 5.60.

#### ROMANE

#### NOVELLEN

JOHN ERSKINE: **Das Privatleben der schönen Helena.** Amüsante Analyse der weiblichen Psyche. 6. Tausend. Gebunden. Fr. 15.30.

RUDOLF GRABER: **Basler Fährengeschichten.** Mit Zeichnungen von Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

- Neue Basler Fährengeschichten. Ill. von Hansruedi Bitterli. Gebunden. Fr. 10.80.
- Die letzten Basler Fährengeschichten. Ill. v. Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.
- Das M\u00e4dchen aus den Weiden und andere Geschichten. Ill. von Hansruedi Bitterli. Fr. 9.80.

HANS STAUFFER: **St. Petersinsel.** Heitere und kritische Lebensschau eines Arztes, Fischers und Naturfreundes. Fr. 13.80.

AUGUST KERN: 50 Jahre Weltenbummler. Illustriert von James Cliffe. Leinen. Fr. 13.60.

FREDDY BOLLER: **Die Hölle der Krokodile.** Erlebnisse und Erfahrungen von Jagden im Kongo. 220 Seiten. Fr. 14.60.

# WOHNUNG

#### HAUSHALT

HELEN GUGGENBÜHL: **The Swiss Cookery Book.** Recipes from all cantons. Illustrated by Werner Wälchli. 25.—30. Tausend. Fr. 5.90.

— Schweizer Küchenspezialitäten. Ausgewählte Rezepte aus allen Kantonen. 7.—11. Tausend. Fr. 5.90.

PAUL BURCKHARDT, Kunstmaler: **Kochbüchlein für Einzelgänger.** Rasche Herstellung einfacher Gerichte. Zeichnungen vom Verfasser. 9.—11. Tausend. Fr. 6.40.

P. LAMPENSCHERF: **Handbüchlein für Baulustige** und **Hausbesitzer.** Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses berührenden Fragen. 5.—6. Tausend. Fr. 6.35.

### S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H



ANGELA KOLLER und VERONIQUE FILOZOF: Hannibal, der Tolggi. Die Geschichte eines geplagten Spielzeugbären. Mit vielen Illustrationen. Fr. 11.65.

LIS WEIL: **Bitzli und der grosse Wolf.** Ein liebenswürdiges Bilderbuch mit 40 mehrfarbigen Zeichnungen. Halbleinen Fr. 12.80.

BETTINA TRUNINGER: Nastja und das Abc. Die Geschichte eines ungewöhnlichen Pferdes. Phantasiereiche Federzeichnungen. Fr. 7.80.

RALPH MOODY: **Bleib im Sattel.** Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen. Fr. 14.80.

- Ralph bleibt im Sattel. Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen. Fr. 14.80.
- Ralph unter den Cowboys. Fr. 15.20.
- Ralph, der Amerikaner. Fr. 14.80.

Der Verfasser erzählt in diesen reichillustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizerjugend geworden. JAKOB STETTLER: **Brosi Bell und der Höhlenschatz.** Erlebnisse und Abenteuer am Gotthard. Für Jugendliche von 12 Jahren an. Mit 23 Illustrationen von Heinz Stieger. Fr. 14.60.

ALFRED EIDENBENZ: Onkel Anselms wundersame Schweizerreisen. Sieben Schweizer Märchen für jung und alt. Geb. Fr. 12.80.

MAX SCHRECK: Hans und Fritz in Argentinien. Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Illustriert. Fr. 10.60.

ELEONOR ESTES: **Die Moffat-Kinder.** Mit 71 Illustrationen. Ein klassisches Buch. Für Knaben und Mädchen. Fr. 14.25.

GUNTHER SCHÄRER: **Die Insel im hohen Norden.** Mit 9 Bildern vom Verfasser. Fr. 10.80.

Heile heile Säge. Alte Schweizer Kinderreime. Herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Fr. 4.30.

S Chindli bättet. Schweizerdeutsche Kindergebete, ausgewählt von Adolf Guggenbühl. Fr. 3.35.

Versli zum Ufsäge. Ausgewählt von Allen Guggenbühl, ergänzt von Hilde Brunner. Fr. 3.80. 76 meist schweizerdeutsche Gedichte.

Wiehnachtsversli. Ausgewählt von Hilde Brunner. Versli, die 3- bis 10jährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. Fr. 4.30.

## DIE DREI BILDERBÜCHER von ALOIS CARIGIET und SELINA CHÖNZ

Schellen-Ursli und Flurina sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und südafrikanischen (Afrikaans) Ausgaben heraus. Die Werke des bekannten Bündner Oberländer Malers und der Bündner Dichterin sind von verschiedenen Institutionen ausgezeichnet worden. Sie vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle diese Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit.

#### SCHELLEN-URSLI

Ein Engadiner Kinderbuch

Mit 20 siebenfarbigen Bildern. 75.—86. Tausend. Format 24,5 x 32,5 cm. Fr. 14.90. Französische Ausgabe, Office du Livre, Fribourg, Fr. 14.50.

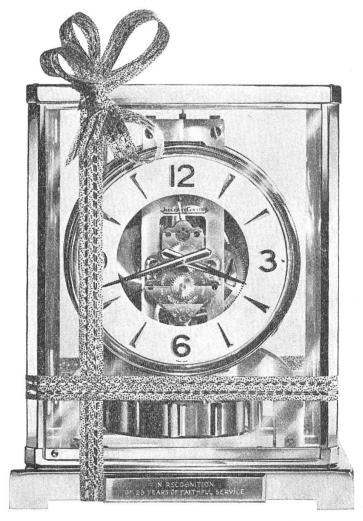
#### FLURINA UND DAS WILDVÖGLEIN

Schellen-Urslis Schwester. Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Format 24,5 x 32,5 cm. 41.—58. Tausend. Fr. 13.90.

#### DER GROSSE SCHNEE

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. 37.—52. Tausend. Format 24,5 x 32,5 Zentimeter. Fr. 13.90.

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H



Atmos ab Fr. 470.-

## Dieses Geschenk wird immer auf einem Ehrenplatz stehen: Atmos, die Uhr mit dem "ewigen" Werk

#### Die Atmos ist einzigartig.

Sie geht ohne Aufziehen, ohne Strom. "Aufgezogen" wird sie von den Temperaturschwankungen der Luft. Schon ein Unterschied von 1°C gibt ihr eine Gangreserve von 48 Stunden.

#### Die Atmos geht "ewig"

— solange es auf der Erde noch kalte und warme Tage gibt. Wissenschaftler haben errechnet, dass sich die Atmos in 300 Jahren nicht mehr abnutzt als eine Armbanduhr in einem Jahr.

# Die Atmos ist ein Geschenk, über das man spricht.

Jeder der es empfängt, wird es mit Stolz seinen Gästen vorführen, und er selbst wird immer wieder fasziniert beobachten, wie sich das Pendel der Atmos mit unbeirrbarem Gleichmass hin- und herdreht.

#### Die Atmos passt zu jedem Wohnstil.

Es gibt sie in vielen Modellen, passend zu Stilmöbeln von der Gotik bis zum Directoire, aber auch in modernen, funktionell-einfachen Ausführungen.



# Ein Philips-Plattenspieler

mit abnehmbarem Lautsprecher und einigen Platten oder ein schönes Velo im Wert von 300 Franken winken auf Weihnachten jedem Knaben oder Mädchen, das sich an unserem Wettbewerb zur Sammlung neuer Abonnenten beteiligt.

# Wettbewerb für





# Wer erhält den Plattenspieler?

Noch kannst Du Dich für unseren Wettbewerb anmelden. Wer bis zum 1. Dezember die meisten Bestellungen vermittelt, erhält den 1. Preis (nach Wahl das Velo oder den Plattenspieler). Den zweiten Preis (Skiausrüstungsgegenstände im Wert von 200 Franken) erhält derjenige, der am zweitmeisten Bestellungen einschickt.

# Auch Trostpreise für Nichtgewinner

sind interessant. Du mußt nicht denken: «Ich werde doch nicht jener sein, der am meisten Abonnenten wirbt.»

Unter allen jenen Teilnehmern, die nicht den 1. oder 2. Preis gewinnen, wird, auch wenn sie nur ein einziges ganzjähriges Abonnement vermittelt haben, noch eine Armbanduhr ausgelost.

#### Wie meldet man sich?

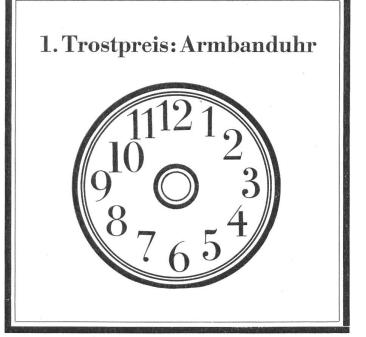
Du schreibst uns einfach (an den «Schweizer Spiegel», Hirschengraben 20, Zürich 1) eine Postkarte, daß Du bei dem Wettbewerb mitmachen willst. Dann erhältst Du unentgeltlich das nötige Werbematerial zugeschickt, einige Probenummern, Prospekte und Bestellkarten.

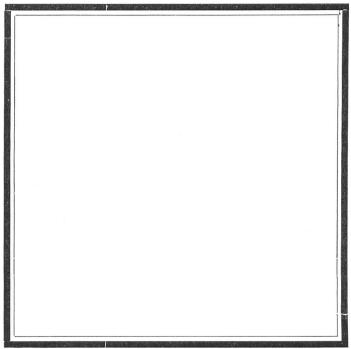
#### Wie wirbt man?

Natürlich nicht in fremden Häusern, sondern bei Bekannten und Verwandten; wende Dich an Deine Großeltern, Deinen Onkel, Deine Tante, an die Freunde Deiner Eltern, an Deine Nachbarn. Erzähle Ihnen, was für eine schöne Zeitschrift der Schweizer Spiegel ist, und ermuntere sie, diesen zu abonnieren.

# die Jungen







# Weitere Trostpreise

Aber das ist noch nicht alles. Alle Knaben und Mädchen, die überhaupt mitmachen, erhalten für jedes Abonnement, das sie einschicken, einen schönen Trostpreis (Photo-Apparat, Bücher, Briefmarkenalben usw.). Einen Preis bekommt jeder, der ein Jahresabonnement einbringt. Also: Schicke uns heute noch Deine Postkarte!



SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG Hirschengraben 20 8023 Zürich



Morgen braucht der Arzt neue Medikamente

Pest, Diphtherie, Kindbettfieber, einst Geisseln der Menschheit, sind heute fast ganz verschwunden. Andere Krankheiten haben viel von ihrem Schrecken verloren; die Tuberkulose ist sehr stark zurückgegangen, und gegen viele Infektionskrankheiten hat der Arzt zuverlässige Medikamente. Dafür traten mit verändertem Lebensstil immer neue. früher unbekannte Krankheiten auf; unausgeglichene Lebensweise, Härte des Berufslebens, übermässige und überfeinerte Ernährung, Mangel an Bewegung und frischer Luft, häufiger Genuss von Stimulantien, chronische Überreizung durch Lärm und ungeeignete Beleuchtung führen zu vorzeitigem Verschleiss von Nerven und Herz. Die pharmazeutische Forschung der J. R. Geigy A.G. sucht entsprechende Medikamente und gibt damit dem Arzt von morgen die Mittel in die Hand, auch die neuen Krankheiten zu lindern und zu heilen. Auch in der Schädlingsbekämpfung, in der Farbstoffchemie und auf andern Gebieten bringt die intensive Geigy-Forschung neue leistungsfähige Produkte.



J. R. Geigy A.G., Basel